

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 155 (2004)
Heft: 11

Rubrik: Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wert der Art ausklammert, zeigt in diesem Artikel einer der bedeutendsten Ornithologen Europas.

Über zwanzig Jahre hinweg hat der Autor die Besuche von Vögeln zwecks Verzehr von Blattläusen auf einigen Traubenkirschen systematisch aufgezeichnet. Er registrierte, welche Vogelarten wann, wie lange, wie oft und in welcher Zahl Mehlig Traubenkirschen-Hafer-Blattläuse von den Grosssträuchern pickten. (Der Name der Blattlaus weist darauf hin, dass diese im Sommer obligatorisch auf Hafer oder andere Getreide- und Grasarten wechselt.) 30 Vogelarten konnten beim Blattlausfrass beobachtet werden, vor allem in den Monaten September und Oktober. Die Mönchsgrasmücke und der Zilpzalp stellten sich als häufigste Besucher heraus. Einige Arten fressen sich mit den Läusen Energiereserven für den anschliessenden Zug an. Die unterschiedliche Fresstechnik und das Konsumverhalten der verschiedenen Arten werden im Artikel minutiös beschrieben. Dass beim fleissigen Läuse-Picken durchaus etwas zusammenkommt, zeigen die Hochrechnungen des Autors: Im Verlauf eines einzigen Herbstes haben die beobachteten Vögel auf zwei Traubenkirschen-Sträuchern mindestens 1,5 bis 3 Millionen Läuse gesammelt. Ein einziger Teichrohrsänger, der dort während 23 Tagen Läuse frass, muss in dieser Zeit an die 100 000 Saftsauger verzehrt haben, eine leicht zu erbeutende, leicht verwertbare und leicht bekömmliche Nahrung. Leider ist dem Autor bei den nachfolgenden Berechnungen von Gesamtgewicht und Energiegehalt der verzehrten Blattläuse ein Umrechnungsfehler unterlaufen, aufgrund dessen die Resultate zehnmal zu hoch ausfallen. Ein Korrigendum ist mittlerweile im Ornithologischen Beobachter 101 (2004) 3: 256 erschienen.

Ungeachtet dieses Fehlers gelingt es dem Autor, eine Lanze für die oft stiefmütterlich behandelte Traubenkirsche zu brechen. So punktuell und beiläufig die nun publizierten Beobachtungen sein mögen, sie beleuchten doch exemplarisch, wie viele Fäden im Netz der Natur bei dieser «bedeutungslosen» Spezies zusammenlaufen. Die Traubenkirsche ist eine Bienenweide im Frühling, bietet Früchte im Sommer und führt ein Herbstangebot an Blattläusen. Anstatt bei der Waldrandpflege auf den Stock gesetzt zu werden, verdient sie vielmehr eine Förderung in unseren Wäldern, Hecken und Gärten.

Der Artikel liefert nebenbei auch den Beweis, dass des Forschers (aufmerksamer) Blick zum Bürofenster hinaus zu guten und publizierbaren wissenschaftlichen Ergebnissen führen kann: Eine der Traubenkirschen befand sich im Blickfeld des Arbeitsplatzes des Autors in Sempach.

MARCUS ULBER

SFV-NACHRICHTEN

Haltung gegenüber der Initiative «Rettet den Schweizer Wald»

An der Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins haben sich 116 Stimmberechtigte mit der am 7. April 2004 von Franz Weber bzw. der Helvetia Nostra lancierten Initiative befasst. Fünf Mitglieder des Forstvereins verlangten statutengemäss, dass an der Mitgliederversammlung über Folgendes abgestimmt wird: a) die Unterstützung der Initiative durch den SFV und b) im Falle der Zustimmung zur Unterstützung, den aktiven Einsatz des SFV bei der Unterschriftensammlung. Die Initiative sei eine ungewohnte aber willkommene Gelegenheit, sich für das Wohl des Schweizer Waldes in der Öffentlichkeit einzusetzen.

Nach ausführlicher und sachlicher Diskussion mit je deutlicher Mehrheit wurde der Antrag a) gutgeheissen und b) abgelehnt. Damit begrüsst der Forstverein grundsätzlich das Zustandekommen der Initiative, ohne sich aber aktiv dafür einzusetzen.

Die politische Diskussion steht mit dem Waldprogramm und der angekündigten Teilrevision des Waldgesetzes erst am Anfang. Die bisherigen Diskussionen zeigen, dass Unsicherheiten und auch Ängste bezüglich der Entwicklung der Waldwirtschaft und der Stossrichtung des Waldprogramms Schweiz vorhanden sind. Falls – wie die Initianten befürchten – politische Angriffe auf den Waldschutz und gegen eine multifunktionale, naturnahe Waldbewirtschaftung stattfinden, kann die Initiative eine Gegenkraft darstellen. Viele Mitglieder sind allerdings nicht glücklich mit der populistischen Aufmachung der Initiative (siehe www.ffw.ch) und der Formulierung des Verfassungstexts im Detail. Der vorgeschlagene Verfassungstext zielt auf eine bessere Verankerung einer nachhaltigen, multifunktionalen Waldbewirtschaftung. Er enthält allerdings auch Formulierungen, die diskutabel sind und eigentlich nicht in die Verfassung gehören. Der Vorstand kann sich deshalb einen Gegenentwurf vorstellen. Es ist auch möglich, dass die Initiative zurückgezogen wird, falls sich die Bedenken der Initianten nicht bestätigen und die wesentlichen Anliegen mit der Waldgesetzrevision verwirklicht werden können.

Der Forstverein wird die Umsetzung des Waldprogramms Schweiz weiterhin unterstützen und sich für vertiefte fachliche und politische Diskussionen einsetzen. Die Sammelfrist für die Initiative läuft bis zum 27. Oktober 2005. Der Initiativtext sowie Unterschriftenlisten sind beim Bund unter www.admin.ch (Volksinitiativen) erhältlich.

Vereinsadressen:

Präsident/Président:

Dr. HEINZ KASPER
Bühlrain 52
5000 Aarau
Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09
Fax B 062 835 28 29
E-Mail: heinz.kasper@ag.ch

Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

FRANK M. KESSLER
Dipl. Forst-Ing. ETH/SIA
Postfach 931
8029 Zürich
Tel. B 01 387 12 52
Fax B 01 387 11 00
E-Mail: info@forstverein.ch

Internet:

<http://www.forstverein.ch>

Flora alpina: Standardwerk für Forstfachleute

David Aeschimann, Konrad Lauber, Daniel Martin Moser, Jean-Paul Theurillat

Flora alpina

Ein Atlas sämtlicher 4500 Gefäßpflanzen der Alpen

4491 Pflanzen schmücken die Alpen zwischen Wien und Nizza. In dem Mammutwerk Flora alpina sind erstmals alle zusammen zu bewundern.»

Die Zeit

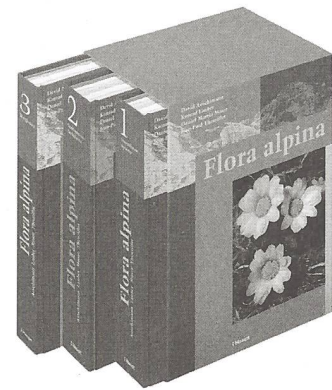
«Zum ersten Mal öffnet ein Atlas den Blick auf alle 4500 alpinen Pflanzenarten. Das Jahrhundertwerk verdient Respekt, weil es einen Kontrast zur übermächtigen Gentechnik bietet. ... Was weiß dieses imposante Werk eigentlich nicht?»

Rheinischer Merkur

«Die Flora alpina ist, nicht nur wegen ihrer 5,5 Kilo, ein gewichtiges Werk.»

Sonntagszeitung

3 Bände im Schmukschuber, 2670 Seiten, 6000 Farbfotos, 4670 Karten, EUR 190.– (D) / CHF 286.–
ISBN 3-258-06600-0 Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt über www.haupt.ch



Der erste komplette Pflanzenatlas der Alpen!

Haupt

Haupt – der Fachverlag für Natur und Umwelt

www.haupt.ch

Christbäume

Nordmann, Rot-, Weisstannen, Nobilis, Blaufichten

Dekorationsreisig

Nordmann, Nobilis, Kosteri, Weymouthsföhren, Weisstannen

Verpackungsgeräte + Netze

in diversen Grössen



Christbaum-Spitzmaschinen

Fordern Sie unsere Preisliste an:

Josef Kressibucher AG

Forstbaumschule, Ast 2

8572 Berg TG

Tel. 071 636 11 90

Fax 071 636 10 29

www.kressibucher.ch

Ausschreibung

Beiträge für die Teilnahme an internationalen Tagungen

Der Schweizerische Forstverein unterstützt junge Forscherinnen und Forscher mit finanziellen Beiträgen für die aktive Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Kongressen. Die Unterstützung gilt für Reise- und Aufenthaltskosten.

Es werden Mitglieder des SFV unterstützt, die Ergebnisse eigener Forschungsprojekte präsentieren. Wer einen Beitrag zugesprochen erhält, verpflichtet sich, in einem kurzen Artikel in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) wahlweise über die Inhalte des Kongresses selbst oder über die präsentierte, eigene Studie zu berichten. Der zugesprochene Beitrag wird erst ausbezahlt, wenn dieser Artikel von der Redaktion SZF akzeptiert worden ist.

Das Beitragsgesuch muss folgende Angaben enthalten: Titel, Datum und Ort des Kongresses; Form der Teilnahme (Poster oder Vortrag); Zusammenstellung der Kosten, wobei die Reisekosten und Tagungsgebühren getrennt aufzuführen sind; weitere, bei anderen Institutionen beantragte Mittel sowie den voraussichtlichen Fehlbetrag. Die Unterstützung ist auf Fr. 500.– begrenzt. Zusätzlich ist eine kurze Zusammenfassung (maximal eine halbe A4-Seite) über den Inhalt des vorgesehenen Beitrags erwünscht.

Finanzierungsgesuche sind einzureichen an: Geschäftsstelle SFV – SFS, Frank Kessler, Postfach 931, CH-8029 Zürich, E-Mail: info@forstverein.ch, Tel. +41 (0)1 387 11 22, Fax +41 (0)1 387 11 00.



Die Technik der Sieger

**Gehören Sie auch dazu?
Dann ist STIHL die Säge Ihrer
Ansprüche!**

STIHL bietet ein breites Pro-
gramm an Motorgeräten für die
Wald- und Grünpflege – Motor-

sägen, Freischneider, Blas- und
Sauggeräte, Heckenscheren,
Rasenmäher, Häcksler usw..
Mehr über die Spitzentechnik bei
Ihrem STIHL-Fachhändler.
Er bietet kompetente Beratung
und fachgerechten Service.



STIHL VERTRIEBS AG
8617 Mönchaltorf
Tel. 01 949 30 30
Fax 01 949 30 20
info@stihl.ch
www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

Nr. 1 weltweit **STIHL**®